

# Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte in Rheinland-Pfalz

Ausgabe 2/2018 (August 2018)

## Rubriken

1. Allgemeine Informationen
  2. Fortbildungen und Konferenzen
  3. Wettbewerbe und Ausstellungen
  4. Material- und Unterrichtstipps
  5. Link- und Lesetipps
  6. Regionales
- 

## 1 Allgemeine Informationen

### 1.1 Rundschreiben zu den Abiturprüfungen 2019 erschienen

Die Neufassung des Rundschreibens zur Abiturprüfungsordnung ist am 19.06.2018 erschienen. Gegenüber den Rundschreiben aus den früheren Jahren ergeben sich in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik zahlreiche Änderungen wegen des Einbauens zentraler Prüfungselemente.

Im Fach Geschichte wurde vor einigen Jahren lediglich eine redaktionelle Änderung eingefügt. Da die G8GTS mit dem 12. Schuljahr abschließen, wurde der Hinweis auf die verbindliche Vorlegung eines Themas (bisher aus der Jahrgangsstufe 13) neu formuliert. Inhaltlich bleibt diese Vorschrift bestehen. Sie lautet jetzt: „Die Themen stammen aus verschiedenen Halbjahren der Qualifikationsphase, eines davon betrifft das Thema „Internationale Beziehungen“ und erfasst die Zeit nach 1945.“

Auf dem Gymnasialportal liegen eine PDF- und eine Wordversion vor. Hierzu der Link:

<http://gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen.html>

oder der direkte Link zur PDF-Version:

[https://gymnasium.bildung-rp.de/fileadmin/user\\_upload/gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen/RS\\_AbiPrO18.pdf](https://gymnasium.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/gymnasium.bildung-rp.de/rechtsgrundlagen/RS_AbiPrO18.pdf)

Zur Konzeption der schriftlichen Abiturarbeiten finden sich eine Reihe von Hinweisen und Empfehlungen unter: <https://geschichte.bildung-rp.de/grundlagen/abitur.html> .

Hinweise zur Vermeidung von Monita im Fach Geschichte stehen zur Verfügung unter <http://www.willig-geschichte.de/abitur/schriftliches-abitur.html>.

## **2 Fortbildungen & Konferenzen**

### **2.1 „Best Practice“ Geschichte am Gymnasium – PI-Veranstaltung am 20.9.2018 in Speyer**

Bei dieser Veranstaltung steht der kollegiale Austausch der Fachkolleginnen und –kollegen im Vordergrund. Teilnahmevoraussetzung ist das vorherige Zusenden der Thematik des beabsichtigten vorzustellenden Unterrichtsbeispiels an den zuständigen Fortbildungsreferenten für das Fach Geschichte:

frank.kuehn(at)pl.rlp.de .

Termin: 20.09.2018 (9.30-16.30 Uhr)

EVEWA-Veranstaltungsnummer (und Anmeldung): [1813100001](#)

Referent: Frank Kühn

Veranstalter: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Ort: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Butenschönstraße 2, 67346 Speyer

### **2.2 Building Memories. Building Future. Gedenkpädagogische Fachtagung am 27.09.2018**

Erinnerung schaffen. Zukunft gestalten.

Donnerstag, 27. September 2018, 12:30 – 18:30 Uhr, Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63, 67061 Ludwigshafen am Rhein (Unkostenbeitrag 5 Euro)

Zum Abschluss (19.00 Uhr): Lesung Anita Lasker-Wallfisch

„Ihr sollt die Wahrheit erben. Die Cellistin von Auschwitz“

Anmeldung unter: Herr Wolfgang Wilhelm [wilhelm@medienundbildung.com](mailto:wilhelm@medienundbildung.com)

Die Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung durch das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz anerkannt. Az.: 18ST029001

Kooperationspartner: Ernst-Bloch-Zentrum, jugendschutz.net, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, LAG Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen der NS-Zeit in RLP, m+b.com, Pädagogisches Landesinstitut RLP, Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt LU  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer:

[http://www.willig-geschichte.de/fileadmin/Schulen/Willig/Flyer\\_FachtagQR.pdf](http://www.willig-geschichte.de/fileadmin/Schulen/Willig/Flyer_FachtagQR.pdf)

### **2.3 Von der Wannseekonferenz zur Vernichtung (nicht nur) jüdischen Lebens im Osten - Studienfahrt nach Majdanek und Berlin (Gedenkstätte Haus am Wannsee) vom 29.9.-7.10. 2018**

Das EFWI bietet in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Schulreferaten in RLP und anderen Kooperationspartnern in Nordrhein-Westfalen eine Studienfahrt zum Staatlichen Museum Majdanek (Polen) und zur Gedenkstätte Haus am Wannsee (Berlin) an.

Weitere Informationen können Sie dem Flyer entnehmen:

[https://geschichte.bildung-rp.de/fileadmin/user\\_upload/rfb.bildung-rp.de/Geschichte/Flyer\\_Majdanek\\_2018.f.Mailversand.neu.pdf](https://geschichte.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/rfb.bildung-rp.de/Geschichte/Flyer_Majdanek_2018.f.Mailversand.neu.pdf)

## **2.4 Workshop für Lehrkräfte in Erfurt/Thüringen 24.-27.10.2018: Multiperspektivische Ansätze zur Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur – Rheinland-pfälzische und Thüringer Lehrkräfte im Dialog**

Zielgruppe sind Lehrkräfte und weitere Multiplikatoren aus dem Bildungsbereich aus Rheinland-Pfalz und Thüringen, die an unterschiedlichen historischen Orten miteinander sowie mit Zeitzeugen und Ausstellungsexperten ins Gespräch über (fach-)didaktische Fragen, aber auch unterschiedliche Erfahrungshintergründe und Perspektiven der historisch-politischen Bildung kommen.

### **Aus dem Programm:**

Sicherungsbereich DDR, Archiv und Ausstellung des BStU in Erfurt- Rundgang durch das Stasi-Archiv am Petersberg- Arbeit des MfS, Die Andreasstraße als Ort der Unterdrückung: Entstehungsgeschichte und Ausstellungskonzept der Gedenk- und Bildungsstätte, Führung durch die Dauerausstellung mit den Bereichen Haft | Diktatur | Revolution - Thüringen 1949 - 1989- Pädagogische Angebote der Gedenk- und Bildungsstätte- Zeitzeugengespräch, Populismus und Extremismus als Herausforderungen für die Demokratie - (schulische) Antworten

Unterbringung/Verpflegung: Einzelzimmer mit Frühstück

24.-26.10.: Kathol. Seminar Erfurt

26.-27.10.: Schloss Geisa

Ansprechpartner in RLP: Frank Kühn (Pädagogisches Landesinstitut Speyer)

PL-Nr.: [1813100012](#)

Diese Veranstaltung wird mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert.

## **2.5 Jüdisches Erbe am Rhein - Fachtagung für Lehrkräfte am 6. November 2018 in Speyer**

Die Fachtagung macht es sich zum Ziel, die jüdische Kultur und Geschichte im Allgemeinen zu beleuchten und die Lehrerschaft für den unterrichtlichen Umgang mit dem Thema „Jüdische Kultur und Tradition“ zu sensibilisieren. Angesprochen werden hierbei nicht nur

Lehrkräfte aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften, sondern auch aus den Fächern wie Religion, Ethik, Deutsch oder Musik.

Nach zwei Impulsvorträgen wird in sieben verschiedenen Arbeitsgruppen zu verschiedenen schulpraktischen Aspekten des Themas gearbeitet.

Weitere detaillierte Informationen auf dem eigenen Flyer der Veranstaltung.

Leitung: Frank Kühn, Irmtraud Rehwald

Dozenten: Daniel Kempin, N.N., Alexander Schöner, Dr. Susanne Urban, Susanne Flörke, Marion Feise, Daniel Bernsen, Dr. Martin Liepach, Daniel Kempin, Gabriela Schlick-Bamberger

Ort: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Butenschönstraße 2, 67346 Speyer  
am 6.11.2018 von 9.30-17.00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 21.09.2018 unter der Veranstaltungs-Nr.: [1813100003](https://fortbildung-online.bildung-rp.de) über <https://fortbildung-online.bildung-rp.de> an.

## 2.6 Das mündliche Abitur im Fach Geschichte

In der Fortbildung werden die Bestimmungen und theoretischen Grundlagen der mündlichen Abiturprüfung intensiv dargelegt. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Betrachtung, Analyse und Erstellung konkreter Beispiele sein. Zu diesem Zweck ist das Mitbringen von Materialien sowie bereits gestellter Abituraufgaben und von „Grundideen“ dringend erwünscht.

Die Inhalte der Veranstaltung orientieren sich an den EPA:

<https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/unterrichtsfaecher/gesellschaftswissenschaften.html>

Am: 22.11.2018 von 10-16.00 Uhr

Ort: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz  
Butenschönstraße 2, 67346 Speyer

Leitung: Frank Kühn

Dozent: Kai Willig

Anmeldeschluss: 31.10.2018

Anmeldung unter

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=7727&m=M001&r=8092>

## 2.7 Kriegsfilme im Deutsch- und Geschichtsunterricht

! Die Veranstaltung ist ausgebucht. Anmeldung nur noch ohne Übernachtung möglich!

Unser Bild vom Ersten und Zweiten Weltkrieg wird wesentlich durch das Leitmedium Film geprägt – und das im doppelten Sinne: Auf der einen Seite stützen sich unser Wissen und unsere Vorstellungen über diese Kriege auf Filme, auf der anderen Seite transportieren diese auch immer Wertungen, Urteile und Geschichtsbilder. Sie schwanken zwischen Reproduktion der Vergangenheit, Erinnerungskultur und Propaganda, reagieren auf die

gesellschaftlich-politische Situation, aus der heraus sie entstehen, und sind im Grunde nur vor diesem Hintergrund verständlich. Wertungen und Urteile werden subtil über filmische Mittel transportiert, und eine immer perfektere Illusionstechnik vermittelt einen Eindruck von Authentizität, den zumindest der 'Kinosesselkonsument' ('Popcornfilmkonsument') nicht wirklich infrage stellt.

Die Fortbildung will diese komplexen Zusammenhänge in den Blick nehmen und für den Deutsch- und Geschichtsunterricht nutzbar machen.

Mehrtägige Fortbildung unter der Leitung von Dr. Jürgen Kost - Referent: Diego Kost  
Vom 26.11.2018 - 27.11.2018

Veranstaltungsort: Erbacher Hof, Bildungszentrum d. Diözese Mainz, Grebenstraße 24-26,  
55116 Mainz

Anmeldung unter der  
ILF-Nr.: [18i402801](#)

## **3            Ausstellungen & Wettbewerbe**

### **3.1        »So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch« - Start des Geschichtswettbewerbs 2018**

Am 1. September beginnt der neue Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Der Geschichtswettbewerb bietet SchülerInnen die Chance, sechs Monate lang zu regional- oder familiengeschichtlichen Themen zu forschen und attraktive Preise zu gewinnen. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://bw-geschichte.bildung-rp.de/index.php?id=23924> oder beim Landeskoordinator des Geschichtswettbewerbs [stephan.schueller@beratung.bildung-rp.de](mailto:stephan.schueller@beratung.bildung-rp.de).

### **3.2        Hinhören - Hinsehen - Mitreden - Handeln! Wettbewerb 2018 der Bundeszentrale für politische Bildung**

Zum 48. mal präsentiert die Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem ZDF und der Redaktion von logo! neue Themen des Schülerwettbewerbs zur politischen Bildung. Es sind Geldpreise oder als Hauptgewinn auch Klassenreisen zu gewinnen.

Interessante Themen für das Fach Geschichte:

„Karl Marx – „Ein Gespenst geht um in Europa“ (4.-8. Schuljahr) und

„Genossenschaften – eine alte Idee wird entstaubt“

Einsendeschluss ist der 10.12.2018.

Wettbewerbsbeiträge werden online eingereicht. Alle Beiträge müssen mit Bestätigung einer Lehrkraft online unter <https://anmeldung.schuelerwettbewerb.de/> angemeldet werden. Die digital erstellten Beiträge können dort auch hochgeladen werden.

Weitere Informationen: <http://www.bpb.de/lernen/projekte/schuelerwettbewerb/>

### **3.3 Neue Posterausstellung bestellbar: “Die Macht der Gefühle”**

Anlass der Ausstellung Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19 sind die zahlreichen Jahrestage, die 2019 dazu anregen, sich mit der Geschichte von Demokratie und Diktatur in Deutschland auseinanderzusetzen: 100 Jahre Gründung der Weimarer Republik, 90 Jahre Weltwirtschaftskrise, 80 Jahre deutscher Überfall auf Polen und Beginn des Zweiten Weltkriegs, 75 Jahre 20. Juli und Landung der Alliierten in der Normandie, 70 Jahre doppelte deutsche Staatsgründung, der Regierungswechsel in Bonn vor 50 Jahren, 30 Jahre Friedliche Revolution und 15 Jahre EU-Osterweiterung.

Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19 setzt die Forderung nach einem Gegenwartsbezug historisch-politischer Bildungsarbeit konsequent um. Prägnante Texte, ca. 140 historische Fotos und Faksimiles sowie multimediale Begleitangebote regen dazu an, sich mit der Macht von Gefühlen in Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen. Gefühle, so die These, waren Motor politischer und gesellschaftlicher Reform- und Demokratisierungsprozesse. Aber sie waren stets auch Gegenstand politischer Instrumentalisierung und Manipulation, besonders seitens der politischen Extreme des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellung wird 2019 in mehreren tausend Exemplaren bundesweit für die schulische und außerschulische Bildung zur Verfügung stehen. Sie ist das ideale Medium, um in Schulen und an öffentlichen Orten – in Rathäusern, in Volkshochschulen, Stadtbibliotheken oder Kirchen – dafür zu werben, sich den Herausforderungen der Gegenwart geschichtsbewusst, mutig und besonnen zu stellen. Die 22 Tafeln umfassende Schau kann als Poster-Set im Format DIN A1 gegen eine geringe Schutzgebühr vorbestellt werden.

Weitere Informationen und Vorbestellungen möglich unter:

<https://sites.google.com/view/diemachtdergefuehle/startseite>

## **4 Material- und Unterrichtstipps**

### **4.1 Neue Info-Plattform zur Vermittlung jüdischer Geschichte, Religion und Kultur in der Schule**

Am 18. April 2018 fand die gemeinsame Fachtagung von Kultusministerkonferenz und Zentralrat der Juden in der Thüringer Landesvertretung in Berlin statt.

Auf dieser Tagung wurde die in Umsetzung der Ziele aus der „Gemeinsame[n] Erklärung zur Vermittlung jüdischer Geschichte, Religion und Kultur in der Schule“ vom Dezember 2016 erstellte kommentierte Materialsammlung vorgestellt, die Lehrkräfte im schulischen Alltag bei der Vermittlung der Vielfalt des Judentums unterstützen soll.

Diese ist nun online zugänglich unter: <http://www.kmk-zentralratderjuden.de>.

Die kommentierte Materialsammlung wurde von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus

Vertreterinnen und Vertretern des Zentralrats der Juden in Deutschland und der Kultusministerkonferenz, an der auch Dr. Ralph Erbar aus Rheinland-Pfalz beteiligt war, konzipiert und umgesetzt.

## **5 Link- und Lesetipps**

## **6 Regionales**

### **6.1 Tag des offenen Denkmals am 9.9.2018**

„Entdecken, was uns verbindet.“ Das ist das Motto des diesjährigen „Tags des offenen Denkmals“, den die Deutsche Stiftung Denkmalschutz veranstaltet.

Zum 25. Mal werden in diesem Jahr Denkmäler und historische Bauten ihre Tore öffnen, die sonst nur schwer zugänglich oder geschlossen sind.

Die interaktive Karte mit den Veranstaltungen und Führungen in Ihrer Region finden Sie hier.:

<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/aktionstag/idee/>

### **6.2 Koblenz**

### **6.3 Mainz/ Rheinhessen**

#### **6.3.1 »Krieg und Frieden« - Tag der offenen Tür im Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz (8./9.9.2018)**

Unter dem Motto veranstaltet das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz in diesem Jahr einen Tag der offenen Tür.

Zu diesem Themenschwerpunkt werden am 8. und 9. September sowohl Kurzvorträge im Institut, Stadtführungen zur Mainzer Stadtgeschichte während des Dreißigjährigen Krieges und des Ersten Weltkrieges als auch Einblick in die Möglichkeiten des digitalen Werkzeugs eines Historikers, dem Cosmo Tool, angeboten.

Hier das vollständige Programm:

<http://www.ieg-mainz.de/media/public/PDF/2018-09-08.-09-Handzettel.pdf>

Veranstalter: Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Ort: Alte Universitätsstr. 19, 55116 Mainz

info(at)ieg-mainz.de , Tel: 06131-3939350

## 6.4 Trier

### 6.4.1 Tierer Museumsnacht am Samstag 8.9.2018

In diesem Jahr nehmen (mit der Schatzkammer der Stadtbibliothek Weberbach) fünf Museen an der Trierer Museumsnacht teil. Diese findet von 18 - 24.00 Uhr statt und kostet nur 8 € für alle fünf Museen (Kinder bis 12 Jahren frei).

Alle Informationen zum Begleitprogramm in den Museen auf dem Flyer:

[http://www.museumsstadt-trier.de/downloads/MT\\_Museumsnacht\\_2018\\_Leporello\\_Web.pdf](http://www.museumsstadt-trier.de/downloads/MT_Museumsnacht_2018_Leporello_Web.pdf)

oder unter [www.museumsstadt-trier.de](http://www.museumsstadt-trier.de)

## 6.5 Vorderpfalz

### 6.5.1 Ausstellung & Lehrkräfteeinführung „Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“ im Historischen Museum Speyer

Mit der Ausstellung „Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“ rückt das Historische Museum der Pfalz eine Zeitepoche in den Fokus des Interesses, die in der Region viele Spuren hinterlassen hat. Ausgehend von der Person des Valentinian, der als einer der „starken“ Kaiser seiner Zeit gilt, wird eine Epoche erschlossen, die von tiefen Umbrüchen in religiöser und kultureller Hinsicht geprägt ist. Die Spätantike gilt immer noch – oft zu Unrecht – als Zeit des Niedergangs und des Verfalls. Besonders die archäologischen Zeugnisse zeichnen hingegen das Bild einer Blütezeit, die jedoch im 5. Jahrhundert n. Chr. allmählich zu Ende geht.

Die Ausstellung wird dem Besucher auf Grundlage originaler Hinterlassenschaften, spannender Inszenierungen und interaktiver multimedialer Einheiten einen Einblick in diese wechselvolle Umbruchszeit des 4. und 5. Jahrhunderts n. Chr. bieten.

Die Exponate der Ausstellung – archäologische Funde aus Gräbern, militärischen und zivilen Siedlungen– stammen vor allem aus regionalen Museen und Sammlungen, einen erheblichen Anteil werden die Bestände des Historischen Museums der Pfalz Speyer einnehmen. Im begleitenden Katalog wird die Person Valentinians I. und die spätantike Regionalgeschichte anschaulich beleuchtet, ergänzt um zahlreiche farbige Abbildungen und ausführliche Beschreibungen der ausgestellten Exponate. Es gibt ein Begleitprogramm mit einer **Vortragsreihe**, themenspezifischen Aktionen und natürlich auch **Führungen für Schulklassen**.

Am **24.9.2019** findet von 10:00 bis 13:00 Uhr eine **Lehrerfortbildung** mit Hintergrund-informationen zur Ausstellung und einem Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin statt.

**Informationen & Anmeldung direkt beim Historischen Museum der Pfalz,  
Bereich Junges Museum**

**Tel. 06232 62 02 22 oder [www.museum.speyer.de](http://www.museum.speyer.de)**

### 6.5.2 Tag der Pfalzgeschichte am 13.Oktober 2018 in Landau

Der „Tag der Pfalzgeschichte“, gemeinsam veranstaltet vom Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde Kaiserslautern und dem Stadtarchiv Landau, findet am **Samstag, 13. Oktober 2018, von 9:30 Uhr bis 17 Uhr in Landau im Gemeindehaus der Stiftskirche** statt. Ziel der Tagung ist es, aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich der pfälzischen Geschichte der interessierten Öffentlichkeit sowie dem Fachpublikum vorzustellen. Fünf Historiker/innen und Kulturwissenschaftler/innen präsentieren in ca. 30-minütigen Vorträgen ihre derzeitigen Projekte (u. a. zu digitalen Burgen, dem Landauer Reformator Johannes Bader sowie der Geschichte pfälzischer Frauenchöre). Außerdem werden im Rahmen der Tagung ein geführter historischer Spaziergang durch die Landauer Altstadt sowie eine Exkursion zur Landauer Festung (Lunette 41) angeboten. Das Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde ist unter <https://www.pfalzgeschichte.de/> im Internet zu finden

### 6.5.3 Lernort Burg: klassische & digitale Lernchancen auf dem Trifels, 9.April 2019

*Vorankündigung – Anmeldung noch nicht möglich:* In Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut und der **Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz** werden klassische und digitale Lernchancen auf Burg Trifels vorgestellt. Neben der Verknüpfung der ehemaligen **Reichsburg als Lernort zum Mittelalter** mit den aktuellen Lehrplänen wird das singuläre **Computerlernspiel zum Trifels** vorgestellt; **Der Herr der Klinge**. Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 wird damit auf der Burg Trifels die Verknüpfung virtueller Welten mit realer Geschichtserfahrung vor Ort erlebbar. Dem Schulprojekt stehen 10 Laptops zur Verfügung. Das Suchspiel, das in der realen Welt auf der Burg erfolgt, vermittelt ebenso wie das PC-Spiel spielerisch historisches Wissen über die Geschichte der Anlage und den Burgenbau und kann mit dem Geschichtsunterricht verknüpft werden.

Ort: : Burg Trifels bei Annweiler

Datum : Dienstag, 9. April 2019

Uhrzeit: : 14:30 – 18:00 Uhr

PL – Nr: 191331F016

Leitung: Björn Kilian, RFB Geschichte Vorderpfalz, Kai Willig, RFB Geschichte Westpfalz

#### **6.5.4 Zeitzeugen & Quellen: der Kalte Krieg in der Pfalz, Landau, 14. Mai 2019**

*Vorankündigung – Anmeldung noch nicht möglich:* Mit den Änderungen bzw. Anpassungen der Lehrpläne ist die Zeit nach 1945 deutlich in den Schwerpunkt des Geschichtsunterrichts gerückt. **Die Welt im Ost-West-Konflikt bedeutet auch die Pfalz im Ost-West-Konflikt und bietet damit regionalgeschichtliche Aspekte.** Die Pfalz war durch die hohe Stationierungsdichte mit NATO – Streitkräften eine besonders belastete Region. Noch sind diese historischen Ereignisse aber nicht so lange her, dass es keine Zeitzeugen mehr gäbe! **Zeitzeugen aus Politik, Friedensbewegung, Zivilgesellschaft und den Streitkräften können über Alltag und Auseinandersetzungen berichten.** Neben der inhaltlichen Einführung in das Thema wird im Rahmen der Fortbildung ein Zeitzeugengespräch vorbereitet und durchgeführt. Die Fortbildung ist Teil eines längerfristigen Projekts zum Aufbau eines Videoarchivs mit Zeitzeugen zum Kalten Krieg in der südlichen Pfalz für die Nutzung im Geschichtsunterricht. Kooperationspartner: Stadtarchiv und Museum Landau und die Koordinierungsstelle Zeitzeugen des Pädagogischen Landesinstituts.

Ort: : Landau i.d.Pfalz  
Datum : Dienstag, 14. Mai 2019  
Uhrzeit: : 14:30 – 18:00 Uhr  
PL – Nr: 191331F011  
Leitung: Björn Kilian, RFB Geschichte Vorderpfalz

## **6.6 Westpfalz**

### **Vortrag am 5.9.2018 über**

#### **„Frauen und die Revolution von 1918 in Kaiserslautern“**

Der Vortrag des Historikers Dr. Christian Köhne beschäftigt sich mit bedeutsamen Veränderungen, die die Novemberrevolution von 1918 auch für die Frauen Kaiserslauterns brachte, so zum Beispiel die Einführung des Wahlrechts. Er beleuchtet die Rolle der Kaiserslauterer Frauen in der Revolution von 1918 und den nachfolgenden ersten Jahren der Republik im politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt. Er basiert auf Forschungen, die Lena Kreis, Jule Schürmann und Julia Weinberg, drei Schülerinnen des Leistungskurses Geschichte der 12. Klasse des Hohenstaufen-Gymnasiums, zusammen mit ihrem Lehrer Köhne angestellt haben.

Termin und Ort: Mittwoch, 5. September, um 19 Uhr im Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern, Benzinoring 6 (Eintritt frei)

<https://www.pfalzgeschichte.de/vortrag-am-5-9-2018-ueber-frauen-und-die-revolution-1918-in-kaiserslautern/>